



Protest gegen die Teilnahme von Handlangern des Regimes der Islamischen Republik Iran als Vertreter der Arbeiter*innen bei der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)!

Die Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Anwesenheit der regimeabhängigen "Arbeiterdelegation" aus dem Iran veranlassen uns dazu, eine unabhängige Klassenpolitik zu verfolgen und internationale Solidarität mit der Arbeiterklasse in Iran aufzubauen. Deshalb werden wir am 6. Juni 2025 vor dem Gebäude der Jahrestagung dieser Organisation in Genf eine Protestkundgebung abhalten.

Derzeit finden in Iran umfangreiche Arbeiterkämpfe statt. Die Arbeiter*innen artikulieren ihre Forderungen und organisieren sich zunehmend. Die Verhaftungen, Folter und Todesurteile gegen Aktivist*innen dieser Kämpfe durch das islamische Regime in Iran konnten deren Ausbreitung nicht aufhalten. Neben der Forderung nach Lohnerhöhungen, besserer Lebenshaltung, Verbesserung der Lebensbedingungen und Sicherung des Arbeitsplatzes, fordern die Arbeiter*innen auch die Freilassung aller inhaftierten Arbeiteraktivist*innen sowie politischen Gefangene die Abschaffung von Folter und Todesstrafe.

Der unabhängige Klassenkampf der Arbeiter*innen gegen die kapitalistische Politik in Iran und die Bildung von Organisationen und Selbstorganisation sind untrennbar mit dem Kampf der globalen Arbeiter*innenklasse verbunden. Auch wir in Deutschland sind Teil dieses Kampfes und setzen uns dafür ein, ihn zu stärken, insbesondere angesichts der Politik der regierenden Parteien. Um das Kräfteverhältnis bei der ILO-Konferenz zu verändern und die soziale Präsenz der Arbeiter*innen weltweit zu erhöhen, gibt es keinen anderen Weg als die Stärkung sozialer Organisationen mit einer unabhängigen Klassenpolitik.

Vorwärts zur Stärkung des weltweiten Zusammenhalts der Arbeiter*innenklasse!

**"Gewerkschaftliche Initiative für freie gewerkschaftliche Betätigung und Organisation im Iran"
Rhein-Main in Deutschland (www.gibo-iran.de)**

Juni 2025